



INVESTMENT

MEGA TRENDS

PROFITIEREN SIE VON DEN
GROSSEN VERÄNDERUNGEN
UNSERER ZEIT!

DR. BOB FROELICH

INVESTMENT

MEGA TRENDS

PROFITIEREN SIE VON DEN
GROSSEN VERÄNDERUNGEN
UNSERER ZEIT!

DR. BOB FROELICH

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel

Investment Megatrends ISBN 978-0-471-76999-6

© Copyright der Originalausgabe 2006:

Copyright © 2006 by Robert J. Froehlich. All rights reserved.

This translation published under license.

© Copyright der deutschen Ausgabe 2010:

Börsenmedien AG, Kulmbach

Übersetzung: Egbert Neumüller

Gestaltung und Satz: Jürgen Hetz, denksportler Grafikmanufaktur

Herstellung und Gestaltung: Johanna Wack, Börsenbuchverlag

Lektorat: Eva Herrmann

Druck: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

ISBN 978-3-941493-22-3

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Für Fragen rund um unsere Bücher:

buecher@boersenmedien.de

Weitere Informationen unter:

www.boersenbuchverlag.de

BÖRSEN  MEDIEN
A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach

Tel. 092 21-90 51-0 • Fax 092 21-90 51-44 44

Den fünf „Mega-Frauen“, die mein Leben verändert haben:

Betty Froehlich, geborene Rooney

Meiner Mutter, die bis zum Tage ihres Todes vor elf Jahren eine stetige Quelle der Ermunterung, der Unterstützung und Liebe war und die mich immer dazu brachte, nach den Sternen zu greifen.

Mary Ann Mays, geborene Froehlich

Meiner Schwester, die in den Jahren des Erwachsenwerdens ihren kleinen Bruder ertragen musste und die jetzt meine größte Unterstützerin und Anhängerin in unserer Heimatstadt Pittsburgh ist.

Marianne Neidhart, geborene Froehlich

Meiner ältesten Tochter, die mir durch ihre Taten gezeigt hat, wie weit man es im Leben bringt, wenn man organisiert ist, strategisch denkt und hart daran arbeitet, so gut wie möglich zu sein.

Stephanie Froehlich

Meiner jüngsten Tochter, die mich durch ihre Taten daran erinnert, wie weit man es im Leben bringt, wenn man zuversichtlich und begeisterungsfähig ist und wenn man so „gewieft“ ist zu wissen, wonach man fragen muss.

Cheryl Froehlich, geborene André

Meiner Geliebten und besten Freundin, die während unserer Beziehung meine verlässlichste Beraterin, meine Vertraute, meine unermüdliche Unterstützerin, meine Energiequelle und mein Lebenszweck geworden ist ... und fast hätte ich es vergessen, auch meine Ehefrau!

INHALT

Danksagungen	7
Einführung	11
Über den Autor	19
KAPITEL 1: Die Macht der demografischen Entwicklung	27
KAPITEL 2: GLOBALER WANDEL 1: Der Ponce-de-León-Effekt (Die amerikanischen Babyboomer)	55
KAPITEL 3: GLOBALER WANDEL 2: Die Mauern fallen weiter (Osteuropäische Arbeitskräfte)	95
KAPITEL 4: GLOBALER WANDEL 3: Die aufgehende Sonne geht offensichtlich unter (Die alternde Bevölkerung Japans)	163

KAPITEL 5:	205
GLOBALER WANDEL 4: Napoleon hatte recht (Die chinesische Konsumgeneration)	
KAPITEL 6:	247
Wie man ein Investment-Megatrends- Portfolio aufbaut	
ANHANG 1:	281
Demografische Internetseiten	
ANHANG 2:	305
Die Europäische Union – Demografische Rangfolgen der Länder	
ANHANG 3:	317
BOBSPEAK – Ein einmaliges Verzeichnis der Investmentbegriffe, demografischen Begriffe und Meinungen von Dr. Bob	
ANHANG 4:	364
Über R.I.S.E. – (Redefining Investment Strategy Education)	

DANKSAGUNGEN

Da dies mein drittes Buch ist, habe ich schon in meinen ersten zwei Büchern allen meinen Freunden, Familienangehörigen, echten Kollegen und Branchenkollegen, Lektoren und so weiter und so fort gedankt. Ich habe beschlossen, in diesem Buch etwas anderes zu machen. Ich danke hier nur einer sehr eng begrenzten Gruppe: meinen „Para-Autoren“.

Ich wünschte, ich könnte dieses griffige Wort für mich beanspruchen, aber das kann ich nicht; meine Frau Cheryl hat es sich ausgedacht. Im Englischen bezeichnet der Begriff „Paralegals“ Rechtsanwaltsgehilfen. Das sind Menschen, die hinter den Kulissen richtig viel arbeiten und selten Dank dafür ernten, während die Anwälte die ganze Anerkennung bekommen. Hinter dem Para-Autor steht das gleiche Konzept. Para-Autoren sind die Menschen, die hinter den Kulissen viel leisten, während der Autor (ich) die ganze Anerkennung erntet. Ich möchte also meinen vier Para-Autoren danken. Zunächst meiner Tochter

Stephanie (die bei NASDAQ arbeitet), die bei meinem ganzen Unternehmensresearch meine Researchassistentin Nummer eins war und die das gesamte Manuskript gelesen und verbessert hat.

Als Nächstes möchte ich meiner Tochter Marianne (die bei der Securities & Exchange Commission [Börsenaufsicht] arbeitet) und ihrem Ehemann, also meinem Schwiegersohn Chris (der bei MB Financial arbeitet), danken. Beide haben das Manuskript Seite für Seite durchgelesen, mir Ratschläge und Hinweise gegeben und mich unterstützt.

Und schließlich möchte ich meiner Frau Cheryl danken (die rund um die Uhr als Mutter und Ehefrau arbeitet und die unsere Familie zusammenhält), der ich den Titel „Autorin des Autors“ verleihen möchte. Außerdem war sie meine Korrekturleserin und sie hat die Frage „warum?“ und manchmal auch „warum nicht?“ gestellt. Ohne meine vier Para-Autoren wäre dieses Buch niemals möglich gewesen. Betrachtet diese Dankagung als offizielle „Para-Autor-Verfasserangabe“ für „Investment Megatrends“:

„Investment Megatrends“

Autor:

Dr. Bob Froehlich

Para-Autoren:

Cheryl Froehlich

Stephanie Froehlich

Marianne Neidhart

Chris Neidhart

DANKSAGUNGEN

Außerdem muss ich meinen Para-Autoren dafür danken, dass sie mein Podium waren, dass sie sich die ganze Zeit meine Investmentideen und meine Konzepte angehört haben. Ihre Beiträge, Antworten, Vorschläge und manchmal auch nur „dieser Blick“ haben mir bei der Gestaltung dieses Buches mehr geholfen als irgendeine(r) von euch je wissen wird. Ich habe keine Worte, meine Dankbarkeit angemessen auszudrücken.

Dr. Bob Froehlich

Chicago, Illinois, im Dezember 2005

EINFÜHRUNG

Mein guter Freund und Kollege John Naisbitt – vielleicht der größte „Zukunftsforscher“ unserer Zeit – hat Anfang der 1980er-Jahre den Begriff „Megatrends“ geprägt. Megatrends sind große gesellschaftliche, wirtschaftliche oder politische Veränderungen, die sich nur langsam bilden, aber wenn sie einmal wirken, kann ihr Einfluss Jahrzehnte anhalten.

Die Bevölkerungsentwicklung oder Demografie ist eine Form des Megatrends – sie verläuft langsam, aber wenn sie wirksam wird, verändert sie die Art, wie die Menschen leben, essen, arbeiten, spielen und schließlich auch investieren. Obwohl diese Trends relativ leicht zu erkennen sind, konzentrieren sich – wenn überhaupt – nur wenige Investoren bei ihren Anlageentscheidungen ausreichend auf demografische Trends.

Ich hatte im Laufe meiner Investmentkarriere die Gelegenheit, um den Globus zu reisen und auf der ganzen Welt Finanzberater, Unternehmenslenker und Politiker kennenzulernen.

Ich wurde gebeten, auf allen sechs bewohnten Kontinenten der Erde Vorträge über Investment zu halten: Nordamerika, Südamerika, Europa, Australien, Afrika und Asien.

Dank meiner weltweiten Reisen habe ich die aufkommen- den demografischen Wandlungen, die rund um den Erdball stattfinden, aus erster Hand miterlebt. Diese einmaligen demografischen Trends können Anlagechancen liefern, wenn man den Zusammenhang zwischen Demografie und Investment begreift.

Rund um die Welt entwickeln sich Hunderte demografische Trends. Als Höhepunkt meiner Reisen und Erlebnisse habe ich die vier globalen demografischen Verschiebungen identifiziert, die Sie im Laufe des nächsten Jahrzehnts reich machen können. Die Zahlen, die hinter diesen globalen demografischen Verschiebungen stehen, sind zwar wichtig, aber diese Verschiebungen sind mehr als nackte Zahlen. Sie sind die Geschichten von Menschen und Gesellschaften, Gesichter von Kindern aller Schichten, denen ich begegnet bin, sie sind alte Menschen aus verschiedenen Kulturen mit unterschiedlichen Werten und Traditionen, die mir Ratschläge gegeben haben, und irgendwie bildet all das zusammen die globale demografische Landschaft. Wenn man weiß, wo man suchen muss, steckt diese Landschaft voller Investmentchancen.

Kapitel 1 erklärt und erforscht zunächst die dramatische Macht und die dramatischen Auswirkungen demografischer Trends. Es bietet einen neuen Bezugsrahmen, der exakt zeigt, worauf man bei der Demografie achten muss, und – was genauso wichtig ist – es sagt Ihnen, wie man das macht. Dieses Kapitel wird Ihre Straßenkarte, die die Fallgruben und Chancen

demografischer Zahlen anzeigt. Denken Sie es sich als das „Wer, Was, Wann, Wo und Warum?“ der Demografie.

Kapitel 2 identifiziert die erste der globalen Verschiebungen namens „Ponce-de-León-Effekt“, die sich auf den amerikanischen Babyboom bezieht. Dieser Wandel ist nach dem spanischen Forscher Ponce de León benannt, der sich auf die Suche nach dem Jungbrunnen machte. Am 2. April 1513 landete er in St. Augustine in Florida und nahm die „Neue Welt“ im Namen des spanischen Königs in Besitz. Er hat zwar die Quelle der ewigen Jugend nie gefunden, aber die Babyboomer 500 Jahre später schon. Die US-amerikanische Babyboom-Generation ist aktiver und gesünder als je eine Generation in der amerikanischen Geschichte. Jetzt, wo wir die DNA entschlüsselt haben, sind wir in der Lage, die ganzen Mysterien der Medizin und der Gesundheit aufzuschließen, die uns seit Jahrhunderten Rätsel aufgeben. Wenn man die ganzen Fortschritte der Biotechnologie und die Forschungsergebnisse kombiniert, die uns die Entschlüsselung der DNA liefert, und dazu die 76 Millionen Babyboomer nimmt, die gern alles kaufen, was sie gesünder, reicher und (wahrscheinlich) weiser macht, erkennt man leicht, wieso der Ponce-de-León-Effekt eine der vier großen demografischen Verschiebungen der heutigen Welt ist.

In Kapitel 3 erforsche ich eine Veränderung mit Namen „Die Mauern fallen weiter“. Dabei geht es um die neue Welle von osteuropäischen Arbeitskräften. Als die Berliner Mauer gefallen war, wurden nicht einfach nur West- und Ostdeutschland wiedervereinigt, sondern es wurde die Bühne für eine dramatische Veränderung in Europa bereitet, denn die verbliebenen kommunistischen Länder begannen einen Marsch

vom Kommunismus in Richtung Kapitalismus. Heute fallen immer noch Mauern. Die europäische Währungsunion umfasst derzeit 25 Länder in ganz Europa. Dort herrscht heute ein nie dagewesener freier Kapitalfluss und, was noch wichtiger ist, ein freier Fluss von Arbeitskräften. Die Entfesselung kostengünstiger Arbeitskräfte in den osteuropäischen Ländern verändert den Arbeitsmarkt nicht nur in Europa, sondern sie hat weltweite Konsequenzen.

Kapitel 4 identifiziert den globalen Wandel Nummer drei als „Die aufgehende Sonne geht offensichtlich unter“ und befasst sich mit der dramatischen Alterung der Bevölkerung Japans. Nirgendwo auf der Welt ist der Aufschwung der Älteren ausgeprägter als im Land der aufgehenden Sonne, in Japan. Das ist der Höhepunkt der Nachbeben des Zweiten Weltkriegs und des dadurch verursachten Geburtenrückgangs, der zusammen mit der restriktiven Einwanderungspolitik dafür gesorgt hat, dass die älteren Japaner nicht nur die vorherrschende demografische Kraft Japans, sondern eine der größten demografischen Verschiebungen der ganzen Welt sind.

Kapitel 5 befasst sich mit der chinesischen Konsumgeneration und einem Wandel namens „Napoleon hatte recht“. Napoleon hat vor über 200 Jahren scharfsinnig vorausgesagt, wenn China erwacht, erschüttert es die Welt.

Er hatte recht. China ist erwacht und es erschüttert die Welt in ihren Grundfesten. Im Laufe des kommenden Jahrzehnts werden die chinesischen Verbraucher die US-amerikanischen Verbraucher als bedeutendste einzelne treibende Kraft der Weltwirtschaft ablösen. Im Moment verdienen nur vier Millionen chinesische Verbraucher mehr als 10.000 Dollar im Jahr. Diese

Zahl wird im nächsten Jahrzehnt auf 150 Millionen chinesische Verbraucher explodieren. Das wird die größte Konsumblase aller Zeiten. Napoleon hatte recht; dieser demografische Wandel verändert schon jetzt die Welt.

„Investment Megatrends“ endet mit Kapitel 6, „Wie man ein Investment-Megatrends-Portfolio aufbaut“, und zwar für die nächsten zehn Jahre. Es untersucht noch einmal die vier globalen demografischen Verschiebungen und stellt den Zusammenhang zu Chancen her, die diese Verschiebungen in verschiedenen Sektoren und Weltregionen erzeugen. Dann identifiziert es die fünf Unternehmen, die jeweils am besten aufgestellt sind, um von jeder dieser Verschiebungen zu profitieren. Dieses Kapitel sorgt dafür, dass Sie die vier größten globalen demografischen Verschiebungen der Welt, die heute stattfinden, nicht nur verstehen, sondern dass Sie auch wissen, wie man sie dafür nutzt, reich zu werden.

Werfen Sie auf jeden Fall auch einen Blick in Anhang 1, „Demografie-Websites“. Dort habe ich die besten demografischen Websites nach Themen sortiert und ihnen sogar Noten gegeben, damit Sie wissen, welche die besten sind. Anhang 2 ist eine Rangfolge der 25 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union nach wichtigen demografischen Indikatoren. Das ist eine schöne Momentaufnahme zum Nachschauen.

Und werfen Sie auf jeden Fall auch einen Blick in Anhang 3. Das ist ein Glossar und eines der besonderen Kennzeichen dieses Buches. Ich nenne es BobSpeak. „BobSpeak“ ist kein übliches langweiliges Verzeichnis von Begriffen aus Investment und Demografie, sondern es enthält meine Meinung hinsichtlich der Wichtigkeit, der Bedeutung und Relevanz der jeweiligen

Begriffe. Betrachten Sie es als das erste eigenwillige Glossar von Begriffen aus Investment und Demografie.

Und schließlich vergessen Sie nicht, auch in Anhang 4 hineinzuschauen, „Über R.I.S.E.“ („Redefining Investment Strategy Education“). Ich werde den finanziellen Erlös dieses Buch R.I.S.E. spenden

R.I.S.E. ist inzwischen das weltweit größte Investmentforum für Studenten und findet jedes Jahr auf dem Campus der University of Dayton statt.

ÜBER DEN AUTOR

Dr. Bob Froehlich ist Vizevorsitzender von Scudder Investments. Scudder Investments gehört zur Deutsche Asset Management, der globalen Vermögensverwaltungsabteilung der Deutschen Bank. Außerdem ist er Vorsitzender des Investor Strategy Committee – des ersten seiner Art an der Wall Street –, das ein Bindeglied zwischen Investmenttrends, Investmentstrategien und schließlich Investmentprodukten für Privatanleger darstellt. Er gehört außerdem dem Deutsche Bank Americas Tactical Allocation Committee an. Dieser Ausschuss beschließt die optimale Aufteilung der Positionen auf Aktien, Anleihen, Large Cap, Small Cap, Growth und Value des Scudder Total Return Fund und der Fondsreihe Scudder Pathway Series.

Froehlich ist außerdem dafür zuständig, Portfoliomanager, Researchanalysten und Produktspezialisten auf der ganzen Welt mit zeitnahen Analysen globaler Investmenttrends und Entwicklungen und ihrer möglichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte

zu versorgen. Froehlich ist inzwischen leitender Investment-sprecher der Firma. In dieser Eigenschaft gehört es zu seinen Aufgaben, Kunden, Beratern, den Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit die aktuellen Investmentstrategien der Firma und die Marktaussichten zu vermitteln.

BERÜHMTER REDNER

Da er in der Broker-Community für seine dynamischen und unterhaltsamen Vorträge hoch geachtet ist, gehört Froehlich zu den begehrtesten Rednern der Branche – was mehr als 1.000 Redeanfragen pro Jahr belegen. Seine zum Nachdenken anregende „Boomernomics“-Rede fand sowohl wegen der darin enthaltenen Erkenntnisse als auch wegen des fesselnden Vortrags international Anklang. Froehlich tritt häufig als programmatischer Redner bei Veranstaltungen auf der ganzen Welt auf und genießt den einzigartigen Ruf, dass er schon auf allen sechs bewohnten Kontinenten der Erde – Nordamerika, Südamerika, Europa, Australien, Afrika und Asien – Reden gehalten hat. In Nordamerika hat er zudem die Ehre, schon in allen 50 Bundesstaaten der Vereinigten Staaten Vorträge gehalten zu haben. Außerdem gehört Froehlich zu den auserlesenen Mitgliedern der „Distinguished Speakers Series“ von Crystal Cruise Line, Inc. Da Froehlich eine so beachtete Rolle spielt, gab es zwei landesweite Werbekampagnen um seine Person. Die erste Werbekampagne – „Dr. Bob Says“ für Kemper Funds – wurde im März 2000 gestartet. Aufgrund des großen Erfolgs dieser Kampagne startete Scudder Investments im Mai 2001 eine zweite landesweite Werbekampagne mit dem Motto: „Where’s Dr.

Bob?“ Froehlich genießt die einmalige Auszeichnung, dass er als einziger „Wall Street“-Marktstrategie sowohl die Eröffnungsglocke als auch die Schlussglocke an der NASDAQ (15. April 2002) und an der New York Stock Exchange (17. April 2003) läuten durfte.

MEDIENLIEBLING

Als führender Sprecher von Scudder Investments in großen Investmentangelegenheiten hat sich Froehlich zum medienwirksamsten Investmentprofi der Investmentfondsbranche entwickelt. Er tritt regelmäßig in Finanzsendungen von CNBC, CNN, FOX News und Bloomberg TV sowie bei anderen Finanzsendern im In- und Ausland auf. Froehlich gehört zu den regelmäßigen Gästen von CNBCs meistgesehener Sendung *Squawk Box*, von *Squawk Box* auf CNBC Europe in London und von Asiens *Squawk Box* in Singapur. Er war der Erste und ist nach wie vor der Einzige, der in allen drei Regionen – Asien, Europa und Vereinigte Staaten – bei *Squawk Box* zu Gast war. Außerdem genießt Froehlich die Auszeichnung, dass er schon bei allen CNBC-Sendungen zu Gast war. Er wurde als einer der ersten regelmäßigen Gastkommentatoren ausgewählt, als CNN im Dezember 1995 den Kanal CNNfn startete. Bei Fox News gehört Froehlich inzwischen zu den regelmäßigen „Special Guests“ der viel gesehenen Wochenendsendung *Bulls and Bears*. Froehlich wurde in einigen der renommiertesten Investmentsendungen der Branche interviewt, unter anderem in *Wall Street Week* mit Louis Rukeyser, in *Money Line* mit Lou Dobbs, in *The MacNeil/Lehrer News*

Hour und *World Business* mit Alexander Haig. Themen, für die Froehlich als Experte gilt, sind: die US-Wirtschaft, die Weltwirtschaft, die globalen Devisen- und Finanzmärkte und die demografische Entwicklung in den Vereinigten Staaten und weltweit. Sein Expertenwissen hat ihn dazu veranlasst, drei Investmentbücher zu schreiben.

PRODUKTIVER AUTOR

In dem vorliegenden, bislang letzten Investmentbuch „Investment Megatrends“, erschienen bei John Wiley & Sons, gibt Dr. Bob dem Leser eine Landkarte der Fallstricke und Chancen demografischer Zahlen an die Hand und sagt ihm, wonach er wo suchen muss. Er identifiziert vier globale Wandlungen und stellt Investmentstrategien vor, die von diesen Wandlungen profitieren, die er auf seinen Reisen durch die Welt zum Teil selbst erfahren und gesehen hat. In seinem zweiten Investmentbuch „Where the Money Is“, ebenfalls bei Wiley & Sons erschienen (Juli 2001), identifiziert er die vorherrschenden globalen Trends und Themen des kommenden Jahrzehnts und erklärt, wie seine neueste Investmententdeckung, die er „Sectornomics™“ getauft hat, die Investmentstrategie für immer verändern wird. Dieses Buch erreichte auf Amazon.com in der Kategorie Investmentbücher den ersten Platz (29. August 2001) und wurde ins Koreanische und ins Chinesische übersetzt. In seinem ersten Buch „The Three Bears Are Dead!“, erschienen bei Forbes (April 1998), erforschte Froehlich die Auswirkungen niedriger Inflation, sinkender Zinsen und weltweit rückläufiger Staatsausgaben auf Investments.

Die Medien interessieren sich ständig für Froehlichs Analysen und Meinungen; er wird im *Wall Street Journal*, in der *New York Times* und in *Barron's* ausgiebig zitiert. Sie finden seine zeitnahen und sachkundigen Investmentkommentare, in denen er aktuelle Ereignisse interpretiert, die sich auf die Märkte auswirken, auf der Website von Scudder Investments unter Scudder.com. Diese wöchentlichen Kommentare haben Froehlich in der Broker-Community den Ruf eines der wichtigsten Investmentstrategen unserer Zeit eingebracht. Froehlich steht in den Augen von Finanzberatern und Investoren an vorderster Front; er erklärt bedeutende Investmentereignisse und Probleme rund um die Welt, während sie passieren. Neben dem Reden und dem Schreiben hat Froehlich nie seine Leidenschaft für Research verloren. Er kennt die Vorstandsvorsitzenden hunderter Unternehmen rund um die Welt persönlich. Sein Blick auf das, was die globalen Unternehmenslenker denken, findet in der Branche nicht seinesgleichen.

ERFAHRUNGEN IM ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN SEKTOR

Froehlich genießt den seltenen Ruf, dass er sowohl im öffentlichen als auch im privatwirtschaftlichen Sektor eine bemerkenswerte Karriere hinter sich hat. Dieser Hintergrund ermöglicht es ihm, eine einzigartige Perspektive zu entwickeln, da er die Dinge immer von beiden Seiten her sieht. Froehlich hat seine berufliche Laufbahn im öffentlichen Sektor als Finanzvorstand einer Versorgungsgesellschaft und als einer der jüngsten City Manager begonnen, die es in Ohio je gab.

Nach seiner Zeit in der politischen Arena, wo er unter anderem Finanzdirektor des Wahlkampfs für den Vizegouverneur von Ohio war, arbeitete Froehlich als leitender Manager bei Ernest & Young. Hier beriet er Klienten in Wirtschafts-, Finanz-, und Investmentdingen und erstellte Gutachten. Bevor er zu Kemper Investments ging, aus dem dann Scudder Investments wurde, arbeitete er bei Van Kampen American Capital, wo er als Researchdirektor für eines der größten Researchteams der Investmentbranche zuständig war, bis er zum ersten Chef-Investmentstrategen der Firma ernannt wurde. In seiner Zeit bei Van Kampen wurde Froehlich in drei von Global Guarantee, The Bond Buyer und Ratings, Research and Review gesponserte institutionelle „All-American“-Researchteams gewählt. Außerdem wurde er in das Board of Directors von McCarthy, Crisanti and McAfee (MCM) berufen, eines der weltweit führenden Unternehmen für institutionelles Research und Wirtschaftsresearch. Vor seiner beruflichen Laufbahn arbeitete Froehlich in den Semesterferien in den Stahlwerken von U.S. Steel in Pittsburgh.

AUSBILDUNG UND WISSENSCHAFTLICHE LAUFBAHN

Froehlich hat im Jahre 1979 an der California Western University einen Doktorgrad in „Public Policy“ erworben, 1978 an der Central Michigan University einen Mastergrad in Finanzmanagement und im Jahre 1975 an der University of Dayton einen Bachelor in Geschichte. Er ist seither an der University of Dayton aktiv und gehört derzeit dem Verwaltungsrat der Universität an.

Außerdem war er lange Mitglied des Investmentausschusses dieser Universität und wurde zum ersten Executive in Residence des universitätseigenen Center for Portfolio Management ernannt, in dem Studenten der Universität ein mehrere Millionen umfassendes Portfolio verwalten. Als einer der Gründer des inzwischen alljährlich stattfindenden globalen studentischen Investmentforums R.I.S.E. (Redefining Investment Strategy Education), das sich zu dem weltgrößten studentischen Investmentforum entwickelt hat und das Tausende von Studenten aus aller Welt auf den Campus der University of Dayton lockt, spielt Froehlich dort immer noch eine Schlüsselrolle als Moderator und Kovorsitzender. Im Jahre 2000 verlieh die School of Business der University of Dayton Dr. Froehlich für seine Arbeit bei R.I.S.E. den renommierten Service Leadership Award und 2005 wurde er als erster Absolvent der University of Dayton in die „Hall of Fame“ von R.I.S.E. aufgenommen. Froehlich hält nach wie vor Gastvorlesungen an der School of Business. Außer der University of Dayton stellt Froehlich seine Zeit für Vorlesungen über die Zukunft der Wall Street zahlreichen Colleges quer durch die Vereinigten Staaten zur Verfügung. Höhepunkte seiner wissenschaftlichen Vortragstätigkeit waren eine Vorlesung auf dem Campus des Augustana Colleges im Oktober 2002, als seine älteste Tochter Marianne dort studierte, eine Vorlesung auf dem Campus des Cornell Colleges, während seine jüngste Tochter Stephanie dort Studentin war und schließlich im Mai 2003, als er für die Eröffnungsrede an seiner früheren Highschool, der North Catholic High School in Pittsburgh, Pennsylvania, ausgewählt wurde. Froehlich ist verheiratet (Cheryl), hat zwei Töchter (Marianne und Stephanie) und wohnt derzeit in Willowbrook, Illinois.

DIE MACHT DER DEMOGRAFISCHEN ENTWICKLUNG

Wir haben an der Wall Street lange gebraucht, bis wir die Macht demografischer Tendenzen erkannt haben. Damit befinden wir uns in guter Gesellschaft, denn im Laufe der Geschichte haben nur wenige Zivilisationen – wenn überhaupt eine – die potenzielle Macht solcher Entwicklungen begriffen, selbst wenn sie Bevölkerungsstatistiken geführt haben.

Die Regierungen des alten Ägypten, Roms und Chinas haben demografische Daten gesammelt, allerdings in sehr begrenztem Rahmen. Sie zählten die Bevölkerung, damit sie wussten, wie viele Menschen sie zum Militär einziehen und wie viele Menschen sie mit Steuern belegen konnten. In diesem Sinne gibt es demografische Erhebungen zwar schon seit

Urzeiten, aber das eigentliche Fundament der Demografie wurde erst im 17. Jahrhundert gelegt. Damals fing es an, dass Regierungen über die Zählung der Lebenden zu steuerlichen und militärischen Zwecken hinausgingen und dass sie auch registrierten, wie viele Menschen starben, geboren wurden und heirateten.

DER VATER DER DEMOGRAFIE

Anfang des 17. Jahrhunderts mussten die Priester in London von Gesetzes wegen jede Woche eine Liste der Menschen in ihrer Pfarrei zusammenstellen, die an der Pest gestorben waren. Diese Listen hießen „Bills of Mortality“. Die Regierung stellte anhand dieser Listen fest, wo die Seuche ausbrach und welche Gebiete unter Quarantäne gestellt werden mussten. Irgendwann wurden die Bills of Mortality um andere Todesursachen erweitert und noch später kamen Angaben zu Geburten und Eheschließungen dazu.

Aus den Bills of Mortality ging der Begründer der Demografie hervor. John Graunt war ein einfacher Londoner Händler, der von diesen Listen fasziniert war. Er hatte zwar keinerlei formale Ausbildung, aber je mehr er die Bills of Mortality analysierte, umso mehr Fragen hatte er. Daraus wurde sein Lebenswerk. Im Jahr 1662 schrieb er ein Buch mit dem Titel „Natural and Political Observations Made upon the Bills of Mortality“. Es warf Fragen nach der Familiengröße, der Gesundheit und dem Arbeitsplatz auf und half den Menschen endlich, das Potenzial zu erkennen, das in der Untersuchung demografischer Entwicklungen liegt. Als das Interesse wuchs, wurden zuerst